

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Produktbeschreibung
2. Medizinisches Nutzenblatt

Technische Produktbeschreibung: ErgoWalker

Produktname: ErgoWalker

Kategorie: Orthopädische Mobilitäts- und Haltungshilfe

Verwendung: Innenbereich (privat & beruflich) für Außenbereich bedingt verwendbar. Outdoorvariante wäre der zweite Schritt

Funktionsweise: Kombination aus Sitzen, Stehen und Gehen auf Rollen – freihändig nutzbar

1. Beschreibung:

Der ErgoWalker ist eine neuartige Mobilitätshilfe, die eine aufrechte, aktive Sitzhaltung mit freihändiger Fortbewegung kombiniert. Anders als herkömmliche Rollhocker oder Rollatoren ermöglicht er eine ergonomische, dynamische und intuitive Nutzung mit gezielter Aktivierung der Rumpf- und Beinmuskulatur.

2. Besondere Merkmale:

- **Sattelähnlicher Sitz:** individuell höhenverstellbar; ergonomisch angepasst
- **Neigungseinstellung:** 3–5° nach hinten, entlastet Becken & Wirbelsäule
- **Mobilität auf Rollen:** 360°-Beweglichkeit bei gleichzeitiger Stabilität
- **Freihändige Nutzung:** Hände bleiben für Tätigkeiten frei
- **Rahmenmaterial:** robuster Aluminiumrahmen, leicht und stabil (3,8 kg)
- **Individuell anpassbar:** für unterschiedliche Nutzergrößen & Mobilitätsgrade
- **Modularer Aufbau:** kompatibel mit handelsüblichen Sätteln
- **Nutzungsbereich:** Büro, Haushalt, Therapie, Tätigkeiten im Alltag, steh- und laufintensive Arbeitsplätze.
- **Maße ohne Sattel:** L 62 cm H 60 cm B 28 cm

3. Technische Daten (Beispielwerte, bitte anpassen):

- **Gesamtgewicht:** ca. 3,8 kg
- **Belastbarkeit:** bis 200 kg
- **Sitzhöhe:** 62 – 82 cm einstellbar
- **Radgröße:** 100 mm Softrollen (optional mit Feststellbremse)
- **Materialien:** beschichtetes Aluminium, Polyurethan-Rollen, ergonomischer PU-Gelsattel

Medizinisches Nutzenblatt: ErgoWalker

Einsatzbereich: Orthopädische Rehabilitation, geriatrische Mobilitätsförderung, Büroergonomie, posttraumatische oder postoperative Versorgung

1. Zielgruppe:

- Menschen mit eingeschränkter Geh- oder Standfähigkeit
- Personen mit künstlichen Gelenken (z. B. Knie/ Hüfte)
- Ältere Menschen mit Sturzangst
- Nutzer mit neurologischen Erkrankungen (leichte MS, Parkinson, etc.)
- Patienten in der Mobilitätsreha nach Operationen oder Unfällen

2. Medizinischer Nutzen:

- **Förderung des aufrechten Gangs** ohne volles Körpergewicht auf den Beinen
- **Aktive Stimulation der Rumpfmuskulatur** durch den halbsitzenden Bewegungsstil
- **Förderung von Haltung und Gleichgewicht** ohne feste Fixierung
- **Prävention von Muskelabbau und Immobilität**
- **Selbstständigkeit im Alltag** wird erhalten und gefördert
- **Reduktion von Sturzrisiken** im Vergleich zum freien Gehen oder Stehen
- **Geistige Aktivierung** durch Bewegungsfreiheit im Raum
- **Entlastung der unteren Extremitäten** bei gleichzeitiger Aktivität

3. Abgrenzung zu bestehenden Hilfsmitteln:

- Anders als beim Rollator wird das Gewicht nicht auf die Arme verlagert
- Im Gegensatz zum Rollhocker bleibt der Oberkörper aufgerichtet, Hände frei
- Keine elektronische Steuerung oder Akkus notwendig – wartungsfrei
- Besonders geeignet für Tätigkeiten, die Beweglichkeit und Stabilität erfordern